



Ausgabe 5

Amtliche Mitteilung

Dezember 2017

Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee

Foto: Martina Ebner



Liebe Mondseerinnen und Mondseer!

*Der Bürgermeister, der Gemeinderat und
Gemeindevorstand sowie die Gemeindebediensteten
der Marktgemeinde Mondsee wünschen Ihnen
zum bevorstehenden Weihnachtsfest frohe und
gesegnete Festtage und für das kommende Jahr
alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg!*



Liebe Mondseerinnen!
Liebe Mondseer!

Nur mehr wenige Tage trennen uns vom wohl schönsten Fest des Jahres, dem Weihnachtsfest, und dem Jahreswechsel. Diese, für Mondseer Bürger so wichtige abwechslungsreiche, aber auch mit viel Arbeit verbundene Zeit soll uns ein Innehalten ermöglichen und einen kleinen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2017 erlauben.

Langweilig war es heuer nicht, denn es gab sowohl im Frühjahr als auch im Herbst große Veränderungen in der politischen Landschaft in Oberösterreich.

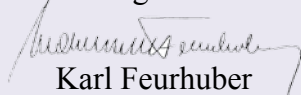
Der Tourismus in Mondsee konnte heuer eine sehr gute Entwicklung verzeichnen. Der neu errichtete Fitnesspark FIPAMOLA erfreut Alt und Jung.

Unser beliebter Adventmarkt hat heuer ein neues, schönes Erscheinungsbild durch die Neugestaltung der Hütten. So sieht man, dass die ständigen Verbesserungen immer vielen Bürgern und Gästen Freude bereiten.

Für das kommende Jahr sind wiederum Verbesserungen geplant. So soll nach langer Zeit das Eisenbahnmuseum erweitert und ausgebaut werden. Beim Busparkplatz wird eine neue moderne Toilettenanlage errichtet. Auch wird mit der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf ein modernes LED-Licht gestartet. Zahlreiche Straßensanierungen sowie der notwendige Neubau der Brücke über den Steinerbach im Bereich Herzog-Odilo-Straße sind ebenfalls für 2018 vorgesehen.

Abschließend möchte ich Danke an meine beiden Vizebürgermeister, den gesamten Gemeindevorstand, den Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee sowie allen Mitarbeitern unserer Gemeinde sagen für das gute Miteinander zum Wohle unserer Bevölkerung. Ich erlaube mir im Namen aller genannten Mondseerinnen und Mondseer ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2018 zu wünschen.

Ihr Bürgermeister


Karl Feurhuber



Neues Boot getauft

Im Rahmen der Vorbereitungen zur Landesausstellung zum Thema Pfahlbauten, die nun statt im Jahr 2020 im Jahr 2027 stattfinden wird, wurde ein Projekt zur hochauflösenden archäologischen Prospektion der oberösterreichischen Pfahlbausiedlungen initiiert. Für die Prospektions-Messungen wurde ein geeignetes Boot erworben und adaptiert. Das in Finnland gebaute, 6,35 Meter lange Boot vom Typ Buster XXL AWC hat einen Aluminiumrumpf und eine beheizbare Kabine, und wurde mit der Messensorik sowie präzisen Positionierungssystemen ausgerüstet. Zum Auftakt des Forschungsprojektes wurde das Boot im Oktober getauft.



Hinweis für Silvester!

Grundsätzlich ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten. Dies gilt insbesondere innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen - ebenso wie in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen oder von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie Tankstellen.

Aus Rücksicht auf unsere älteren Mitbürger/innen, unsere Haustiere und unsere Umwelt ersuche ich die Pyrotechnik Verordnung rund um die Feiertage und besonders zu Silvester im Ortsgebiet einzuhalten.

Ihr Bürgermeister

Fotos: Fotostudio Meindl, Marktgemeinde



V.l.: Gemeinderat Gerald Egger (Kulturausschussobmann Seewalchen), Bürgermeister Walter Kastinger (Attersee), Bürgermeister Karl Feurhuber (Mondsee), Tourismusverbands- und Kulturausschussobmann Horst Anleitner (Attersee), Bürgermeister Johann Reiter (Seewalchen), Rudolf Wilflingseder (Obmannstv. Heimatbund Mondsee, Gemeindebeauftragter für die Landesausstellung).

Landesausstellung zum Thema Pfahlbau wird auf das Jahr 2027 verschoben

Am 23. Oktober 2017 erhielten die Bürgermeister der Pfahlbau-Welterbegemeinden Seewalchen, Attersee und Mondsee einen Telefonanruf aus der Kulturabteilung des Landes Oberösterreich, dessen Inhalt ihnen kurzzeitig die Luft raubte. Im Zuge der gleichzeitig laufenden Pressekonferenz zu den im Landesbudget vorgesehenen Sparmaßnahmen wurde u.a. verlautbart, dass für Landesausstellungen künftighin ein Drei-Jahres-Rhythmus vorgesehen sei. Für die Seenregion bedeutet das, dass die für 2020 in den Gemeinden Seewalchen, Attersee und Mondsee vorgesehene Landesausstellung rund um das Thema Unesco Weltkulturerbe Pfahlbau (eingereicht unter dem Titel: „Versunken. Aufgetaucht. 6.000 Jahre Kultur- und

Siedlungsgeschichte im Seengebiet.“) ins Jahr 2027 verschoben wird.

Durch die LA-Verschiebung sind die drei Standortgemeinden mit einer Tatsache konfrontiert, die sie ziemlich unvorbereitet trifft. „Das Ringen in den Gemeinden um entsprechende Lösungen für die Ausstellungsstandorte war eine große Herausforderung für uns alle. Jetzt, wo in allen drei Gemeinden alles auf Schiene und akkordiert zu sein schien, kommt mit der Verschiebung ein Rückschlag.

Vor allem für jene, die in unseren Gemeinden, in Ausschüssen und Vereinen, seit Monaten und Jahren höchst motiviert, engagiert und ehrenamtlich an den Vorbereitungen zur LA 2020 gearbeitet haben“, meint der Mondseer

Bürgermeister Karl Feurhuber. Die in der Region geschaffenen Strukturen und die darin handelnden, regionalen Akteure sind besorgt, wie der Spannungsbogen bis zum Jahr 2027 aufrecht erhalten werden kann. Viele der jetzt aktiven Proponenten der LA 2020 werden in 10 Jahren nicht mehr aktiv sein. Das erfolgreich vorgelegte und bis vor Kurzem nie in Frage gestellte Einreichkonzept für die LA 2020, und die in den vergangenen Monaten besprochenen Adaptierungen wird man im Jahr 2027 nicht mehr 1:1 umsetzen können. Die Bürgermeister haben daher diese Woche einen Brief an den Landeshauptmann gerichtet und erwarten sich nun möglichst rasch einen Gesprächstermin.



Highlights beim „Advent in Mondsee“

Am zweiten Adventwochenende bringt am Samstag, 9. Dezember, um 16 Uhr der Sängerbund Mondsee weihnachtliche Weisen. Um 18.30 Uhr entführt die Märchenerzählerin in zauberhafte Welten (beim Christbaum am Marktplatz). Am Sonntag, 10. Dezember (Treffpunkt Eingang Basilika, 12 Uhr), startet die Wanderung auf die Hochalm mit Annelu Wenter. Um 18 Uhr präsentieren die Irrseebläser Weihnachtliches unter der Leitung von Hans Rindberger.

Am dritten Wochenende verzauern am Freitag, 15. Dezember,

ab 17 Uhr die Lorenzer Weisenbläser mit weihnachtlicher Musik. Am Samstag, 16. Dezember, sorgt um 15 und um 17 Uhr die Stoawandla Glöcklergruppe für musikalische Gestaltung am Marktplatz. Das Christbaumtauchen findet heuer am Samstag, 16. Dezember, um 18 Uhr bei der Kaianlage statt. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr beim Christbaum vor der Kirche. Um 18.45 Uhr bringen die Lorenzer Weisenbläser weihnachtliche Musik. Am Sonntag, 17. Dezember, geben um 15 Uhr der Kinderchor Monddrachen der Sängerrunde Drachenwand

und des Sängerbundes Mondsee ein Konzert. Um 18 Uhr sorgen Doro Hanke und Band für einen beswinglichen Adventabschluss. Um von 18 bis 19 Uhr heißt es beim Adventmarkt „Ich kaufe diesen Christbaum“. Eine Perchtenmasken-Ausstellung ist am 15., 16. und 17. Dezember im Konradraum geöffnet.

Am vierten Advent heißt es am 24. Dezember von 10 bis 16 Uhr wieder „Wir warten auf das Christkind“ (Erlöse kommen einem guten Zweck zugute).

Das gesamte Programm auf: www.mondsee.at/advent



Im Kreuzgang warten zahlreiche Aussteller auf die Besucher.

Fotos: stmg, Arthur Braunstein



V.l.: Michaela Moisl-Taurer, Maria Eder, Tanja Jetzinger-Kössler und Clemens Wiedlroither

Vier Mal Kunstgenuss – vier Kunstrichtungen

Michaela Moisl-Taurer lädt auch heuer gemeinsam mit drei neuen Künstlerfreunden zu einer ganz besonderen Ausstellung am zweiten, dritten und vierten Adventwochenende bis 17. Dezember in der Schlossgalerie Mondsee ein.

Michaela Moisl-Taurer (Malerei – Bilder - Collagen - Lampen – Kunstdrucke), Anna Maria Eder aus Salzburg (Schmuckdesign und Rosenkränze), Tanja Jetzinger-Kössler aus Vöcklabruck (Bildhauerin des Grabmals von Dr. Barbara Prammer, Skulpturen Holz & Stein) und Clemens Wiedlroither (Tischwerk Mondsee mit Tischen & Holzdesign).

Darüber hinaus haben die Künstler ein besonderes Rahmenprogramm zusammengestellt: Kunstbrunch, Musik, Trachtenpräsentation,

Schmuck-Workshop, Modenschau der Modeschule Anna-Hof ... lassen Sie sich überraschen!

Öffnungszeiten: 8. Dezember, von 15 bis 19 Uhr: 16 Uhr - zum neuen Bilderzyklus ‚Tracht‘ von M. Moisl; Präsentation ‚Kaiserjäger Trachten‘; 9. Dezember, 15 bis 19 Uhr: 16 Uhr - Kaiserjäger Tracht & Kunst; 10. Dezember von 15 bis 19 Uhr: 16 Uhr - Kaiserjäger Tracht & Kunst; 15. Dezember von 15 bis 19 Uhr, Modeschule Anna-Hof präsentiert Kreationen zum Thema ‚Großstadtschungel‘; 16. Dezember 15 bis 19 Uhr: 16 Uhr Kunstkaffee und Führung; 17. Dezember 11 bis 19 Uhr; Kunstbrunch mit den Künstlern, 17 Uhr glanzvolle Finissage - Violinklasse Musikschule, Sonderaktion: Mondsee malt gemeinsam ein Bild.

Überblick über den Advent in Mondsee:

24. - 26. Nov. 2017

Eröffnungswochenende gestaltet von der Gemeinde Innerschwand

1. - 3. Dezember 2017

1. Adventwochenende gestaltet von der Marktgemeinde Mondsee

7. - 10. Dezember 2016

2. Adventwochenende gestaltet von der Gemeinde Tiefgraben

15. - 17. Dezember 2016

3. Adventwochenende gestaltet von der Gemeinde St. Lorenz

Öffnungszeiten des Adventmarkts am Marktplatz (Gastronomie):

Freitag: 15 - 21.30 Uhr

Samstag, Sonntag:

11 - 21.30 Uhr

Donnerstag, 7. Dez.:

15 - 21.30 Uhr

Freitag, 8. Dez.:

11 - 21.30 Uhr

Öffnungszeiten der Advent-Ausstellung im gotischen Kreuzgang:

Freitag: 15 - 20 Uhr

Sa., So.: 11 - 20 Uhr

Donnerstag, 7. Dez.:

15 - 20 Uhr

Freitag, 8. Dez.:

11 - 20 Uhr

Sonntag,

24. Dezember:

„Wir warten auf das Christkind“, 10 bis 16 Uhr, Adventstand vor der Basilika mit Kinderpunsch, Glühwein, Mettenwürstel und andere Köstlichkeiten. Der Erlös kommt karitativen Zwecken zugute.



Schulleiter Norbert Riedl, Mondfrauen-Obfrau Renate Ennemoser und Kinder und Betreuerin des PZ Mondsee

Spende der Mondfrauen

Mit einer großzügigen Spende in der Höhe von 800 Euro unterstützen die Mondfrauen den Verein PIAZZA aus Mondsee. Der Erlös stammt vom Kunsthandwerkmarkt 2017. Der Verein PIAZZA unterstützt Schüler des Pädagogischen Zentrums Mondsee. Der Betrag ermöglicht einen weiteren Ausbau der Nachmittagsbetreuung an der Schule.



Benedikt Flasch (l.) mit Gottfried Achleitner

Navigationsgerät gespendet

Stellvertretend für das Organisationsteam des Lake Drop Mondsee überreichte Benedikt Flasch dem Rotkreuz-Ortsstellenleiter Gottfried Achleitner ein neues Navigationsgerät. Damit kann in Notfällen rasch zum Einsatzort gefunden werden und somit das Rote Kreuz schneller beim Patienten sein. Die Ortsstelle Mondsee bedankt sich beim Lake Drop Team für diese materielle Unterstützung.

JUGENDRÄTE IM BEZIRK VÖCKLABRUCK



- Bezirksweite Einladung an Jugendliche aus allen 52 Gemeinden, sich in der Gemeinde/Region einzubringen und mitzuwirken
- Zufallsprinzip bei der Auswahl der Jugendlichen und ohne parteipolitischen Hintergrund
- Beteiligungsschritte begrenzt auf den Zeitraum Frühjahr 2018
- Öffentliche Diskussion der Ergebnisse
- Aufzeigen von Handlungsfeldern für politische Entscheidungsträger/innen



„Level up my district“

Mit einem Pilotprozess signalisiert der Bezirk Vöcklabruck, wie wichtig ihm das Thema „Jugend“ ist: Alle 52 Gemeinden des Bezirkes haben sich zur Durchführung eines Beteiligungsprozesses entschlossen, bei dem man gezielt auf die Altersgruppe der 16- bis 20-Jährigen eingehen will. Ein wesentliches Element zu Prozessbeginn im Frühjahr 2018 wird die Einladung an zufällig ausgewählte Jugendliche sein. Solltest auch Du eine derartige Einladung bekommen, bitten wir Dich schon jetzt, dass

du dir für diesen Nachmittag Zeit nimmst.

Unser Ziel ist es, die Sichtweisen, Ideen und Anliegen der Jugendlichen im Bezirk kennenzulernen, um daraus gezielte Handlungsschritte ableiten zu können. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen wollen wir den Bezirk Vöcklabruck wieder ein Stück weit attraktiver gestalten. Finanziell unterstützt wird der Prozess vom OÖ. Landesjugendreferat, begleitet werden wir von der SPES Zukunftsakademie aus Schlierbach.

Friedenslicht abholen



Auch heuer kann das Friedenslicht wieder bei der Rot-Kreuz-Ortsstelle Mondsee abgeholt

werden – und zwar am Heiligen Abend, Sonntag, 24. Dezember, ab 8.30 Uhr!

Fotos: RDP/RdP / C.Schnaubelt, ÖRK/LV OÖ.



Schneeräumung und Pflichten der Anrainer

Die Gemeinde Mondsee weist darauf hin, dass die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet der Marktgemeinde Mondsee verpflichtet sind, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und bestreuen. Hinsichtlich der Bestim-



mung des § 94 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Marktgemeinde Mondsee darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde, diese Pflicht

der Anrainer, großteils und freiwillig von der Marktgemeinde durchgeführt wird, aber die Anrainer von dieser Haftung nicht befreit werden.

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes Oberösterreich lädt von Mittwoch, 27., bis Freitag, 29. Dezember, jeweils von 15.30 bis 20.30 Uhr, zur Blutspendeaktion in die Galerie Schloss Mondsee ein.

In Oberösterreich werden jährlich rund 50.000 lebensrettende Blutkonserven benötigt. Ob bei Unfällen, geplanten Operationen oder Erkrankungen: Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins und Ihre lebensrettende Blutspende ist durch nichts zu ersetzen. Es braucht Menschen mit Herz, die Anderen helfen, wenn es wirklich darauf ankommt.

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Ge-



sundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Den Laborbefund erhalten Sie rund acht Wochen später zugesandt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Lyrikpreis an Daniela Seel

Der Lyrikpreis des Mondseelandes 2017 geht an die in Berlin lebende Dichterin Daniela Seel. Aus der Begründung der Jury: „Daniela Seels Gedichte zeichnen sich durch eine bildreiche Sprache aus, die die Beziehung des Ich zur Welt und zur eigenen Existenz einem radikalen Zweifel unterzieht. Aus diesem Zweifel, dem rebellischen Kern von Seels Gedichten, geht eine neue, eigene Wirklichkeit hervor, die sich durch die Musikalität, die Intensität und die märchenhaften Züge ihrer Sprache mitteilt.“ Der Preis ist mit 7500 Euro dotiert. Die Jury-Sitzung mit Ilma Rakusa (Zürich), Hans Höller (Salzburg), Steffen Popp (Berlin) und Anton Thuswaldner (Salzburg) fand am 25. November 2017 statt, die Preisverleihung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.



„Frauen.Leben.Vielfalt“ und berichten

Ein starkes Zeichen setzten die Frauen des Mondseelandes in der Galerie im Schloss Mondsee, als die Frauen- und Familienberatungsstelle NORA zu einem spannenden Abend unter dem Titel „Frauen.Leben.Vielfalt.“ einlud. Mehr als 100 Besucher wollten den Erfahrungsberichten von fünf beispielgebenden Frauen aus der Region lauschen. „Unser Ziel war es, Frauen aus dem Mondseeland vor den Vorhang zu holen um aus ihren Leben und beruflichen Alltags zu berichten. Dass dies so großen Anklang gefunden hat, freut uns natürlich sehr!“ so die Geschäftsführerin der Beratungsstelle NORA Bettina Pöllmann. Der Bogen wurde weit gespannt, von der Arbeit mit Kindern bis hin zu den Senioren. Motopädagogin Alexandra Fasching erklärte ihren Ansatz, Stärken der Kinder zu erkennen und zu nutzen und Schwächen behutsam zu behandeln. Musiktherapeutin Roswitha Steininger berichtete über persönliche Erfahrungen aus ihrer Arbeit auf Intensivstationen, in der Neurologie und auch in der Altenpflege und wie Musik vom Anfang des Lebens bis zum Ende auf die Menschen wirkt und Gutes damit



Bgm. Dittlbacher, Bgm. Daxinger, Bgm. Gaderer, Bettina Pöllmann, Ghoto Geishofer, Alexandra Fasching, Roswitha Steininger, Johanna Nussbaumer, Josefa Hofer, Landesrätin Christine Haberlander, Bgm. Feurhuber, Michaela Langer-Weninger

erreicht werden kann. Auch die neue Allgemeinmedizinerin des Mondseelandes Dr. Ghoto Geishofer kam zu Wort. Der Unterschied der Geschlechter in der Medizin und deren Auswirkungen gaben gerade beim Thema Herzinfarkt spannende Einblicke. Fast doppelt so häufig sterben Frauen an einem Herzinfarkt, da er aufgrund der unterschiedlichen Symptome zu Männern oft unentdeckt bleibt. Josefa Hofer hat sich auf Grund einer persönlichen Erfahrung in ihrem Leben noch einmal dazu entschlossen einen neuen Beruf einzuschlagen. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester berichtete eindrucksvoll aus ihrer Arbeit als Sterbebegleiterin im Raphael-Hos-

piz. Den Abschluss des Reigens machte die diplomierte Sozialarbeiterin Johanna Nussbaumer mit „Heilsames Singen - Zurück zur Weiblichkeit“, als Mutmacherin für das eigene „Frau sein“.

„Die Frauen- und Familienberatungsstelle NORA leistet einen großartigen Einsatz in der Region um niederschwellig Hilfe und Unterstützung anzubieten. Dafür danke ich allen Verantwortlichen und besonders jenen Frauen, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Gesellschaft stellen“, zeigte sich Frauenlandesrätin Christine Haberlander beeindruckt in ihren Grußworten. Die Obfrau der Beratungsstelle LABg. Michaela Langer-Weninger ist überzeugt, dass NORA ein wesentlicher Baustein im sozialen Gefüge des Mondseelandes darstellt. „Hier bekommen Familien, die Begleitung und Hilfestellung brauchen kostenlos und anonym Beratungen für alle Lebenslagen, wie bei Trennungen und Scheidungen, juristische Beratungen, Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Berufsalltag, Besuchsbegleitung uvm. Es ist ein gutes Zeichen, wenn unsere Veranstaltungen auch von der Bevölkerung angenommen werden. Ein besonderer Dank gilt auch den Gemeinden, die NORA immer wieder unterstützen“, so die Obfrau.

bewusst# LAUTstark

**Selbstbewusstsein & -verteidigung
KURS für Kinder und Frauen**

Mädchen + Burschen 7 - 11 J. (3 x Samstag Vormittag je 3,5 Std.) € 12	
13./20./27. JAN 2018	9 - 12.30 Uhr
Mädchen 12 - 15 J. (3 x Samstag Nachmittag je 3,5 Std.) € 12	
11./18./25. NOV 2017	13 - 16.30 Uhr
13./20./27. JAN 2018	13 - 16.30 Uhr
Frauen und Mädchen ab 16 J. (1-Tageskurs) € 16,50	
4.11.2017	9 - 15.30 Uhr
2.12.2017	9 - 15.30 Uhr
Info und Anmeldung: info@nora-beratung.at M: +43 664 105 0055 ORT: Kindergarten St. Lorenz	

NORA
Beratung
für Frauen & Familien

Foto: Nora



Auszeichnungen für Anton Reisinger und Herbert Riesner

Museen beherbergen wertvolles Kulturgut, sie sind ein wichtiger Ort unserer Identität und ermöglichen eine reflexive Auseinandersetzung mit unserer eigenen Geschichte. Ohne das große freiwillige Engagement der zahlreichen ehrenamtlich Tätigen wäre das Bestehen unserer vielfältigen Museumslandschaft undenkbar. Vom Verbund Oberösterreichischer Museen wurden 24 engagierte Personen für ihre besonderen Verdienste für die Museumslandschaft Oberösterreichs ausgezeichnet, darunter auch zwei Mondseer.

Mag. Anton Reisinger hat sich besonders im Heimatbund Mondseeland und im Bauernmuseum Mondseeland engagiert. Neben seiner jahrelangen Obmann Tätigkeit im Heimatbund Mondseeland und als Vorstandsmitglied



Heimatbundobmann Hannes Pfeffer, Vbgm. Josef Wendtner, Ursula Pötscher (Verbund Oö. Museen), Kons. Herbert Riesner, Dr. Gaigg (o.ö.LR), Mag. Anton Reisinger

im Bauernmuseum war er von 2005 bis 2012 auch als Kustos im Österreichischen Pfahlbau- und Klostermuseum tätig. Als Autor und Herausgeber der Mitteilungen des Heimatbundes Mondseeland, aber auch als Kurator von Ausstellungen hat er ganz wesentlich zur wissenschaftlichen Erforschung

der Geschichte des Mondseelandes beigetragen.

Konsulent Herbert Riesner war von 2012 bis 2014 geschäftsführender Obmann im Heimatbund Mondseeland und viele Jahre lang Vorstandsmitglied beim Bauernmuseum Mondseeland und beim Heimatbund Mondseeland. Darüber hinaus betreute er von 2012 bis 2014 das Österreichische Pfahlbau- und Klostermuseum als Kustos, war im wissenschaftlichen Beirat des Heimatbundes tätig und organisierte zahlreiche Vereinsausflüge.

Aus diesem Anlass wurde Mag. Anton Reisinger und Konsulent Herbert Riesner für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in ihren Museen im Rahmen einer Festveranstaltung vom Verbund Oberösterreichischer Museen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die Urkunden wurden vom Präsidenten des Verbundes Oö. Museen Prof. Dr. Roman Sandgruber, Geschäftsführer Dr. Klaus Landa, Dr. Gerhard Gaigg von der Direktion Kultur des Landes Oberösterreich, Dir. Ursula Pötscher vom Vorstand des Verbundes Oö. Museen und Wolfgang Bauer von der Oö. Versicherung AG überreicht.

Silbernes Verdienstzeichen

Die Oö. Landesregierung hat Schulrat Jörg Kurzwernhart das Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich verliehen. Er unterrichtete 35 Jahre an der Unesco-Hauptschule und war unter anderem auch jahrelang in der Mondseer Kommunalpolitik aktiv. Kurzwernhart hat sich besonders bei Schulveranstaltungen verschiedenster Art in organisatorischer Form über viele Jahre verdient gemacht und hat schon früh die Bedeutung der Sprachen als wichtigen Teil des Wissenserwerbs erkannt. Über Jahre hindurch veranstaltete er Sprachreisen nach London und Malta. Fünf Jahre war ein umsichtiger und engagierter Comenius-Koordinator an der Schule und leitete dabei hervorragende Aufbauarbeit im Hinblick auf eine



Landeshauptmann Thomas Stelzer ehrte Jörg Kurzwernhart

gut funktionierende Schulpartnerschaft. Beinahe zehn Jahre leitet er die „Talenteakademie Begabtenförderung Oberösterreich“ im Schloss Traunsee und ist als Vizepräsident für Begabungsförderung und Begabungsforschung im European Council for high Ability ein Motor und Begleiter für hochbegabte Kinder und Jugendliche.

Neue Regelung im Sozialmarkt Mondsee

Im Sozialmarkt Mondseeland (Herzog Odilo-Straße 3) können Leute mit geringem Einkommen (Einkommensgrenze monatlich 900 Euro netto für Alleinstehende und 1350 Euro netto für Ehegatten/Ehepartner) sehr günstig einkaufen (30 Prozent vom Ladenpreis). Einkaufsberechtigt sind auch Asylbewerber, die im Asylverfahren zugelassen sind (weiße Karte).

Der Einkaufsausweis wird von der Sozialberatungsstelle des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck (Ludwig Angerer-Gasse 3) ausgestellt. Der Ausweis berechtigt zum Einkaufen für je 10 Euro drei Mal pro Woche oder ein mal pro Woche um 30 Euro. Öffnungszeiten: Montag von 14 bis 17 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und Freitag von 15 bis 18 Uhr.

Aufgrund der erhöhten Einkaufserzahlen hat der Verein Sozialmarkt Mondseeland festgelegt, dass seit November 2017 eine neue zeitliche Einkaufsregelung gilt. Diese lautet wie folgt: ein Einkaufstag und zwar Dienstag vormittags und jeweils die erste Stunde an den anderen Einkaufstagen stehen nur und ausschließlich den einheimischen Einkäufern zur Verfügung. In erster Linie wurde der Sozialmarkt Mondseeland für die einheimische, sozial benachteiligte Bevölkerung eingerichtet.

„Wir wollen auch nochmals betonen, dass Sie sich nicht scheuen sollen, den Sozialmarkt Mondseeland in Anspruch zu nehmen – wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch gerne zur Verfügung.“

Auch neue Mitglieder (jährlicher Mitgliedsbeitrag 10 Euro) und ehrenamtliche Mitarbeiter, die



Der Sozialmarkt befindet sich in der Herzog-Odilo-Straße 3

dringend benötigt werden, sind gerne willkommen. „Wir freuen uns auch über Spenden (die steuerlich absetzbar sind) auf das Konto des Vereines Sozialmarkt

Mondseeland bei der Raiffeisenbank Mondseeland, Konto Nr. 508.689, BLZ 34322 (IBAN: AT593432200000508689).“

Besonders kann man den Sozialmarkt aber auch in Form einer Lebensmittelspende unterstützen. Beispielsweise Grundnahrungsmittel (Milch, Butter, Käse, Mehl, Zucker, Essig, Öl, Reis Nudeln usw.) werden immer benötigt. „Weiters suchen wir auch Firmen, die uns Waren spenden können, beispielsweise aus Versicherungsschäden.“

Beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 21. Jänner 2018, von 9 bis 12 Uhr kann der Sozialmarkt besichtigt werden.

www.sozialmarkt-mondseeland.at



Foto: Martina Ebner



Erste Lehrstellenmesse in Mondsee – Zukunftsentscheidung für Jugendliche

Am 1. Februar 2018 findet in den Säulenhallen des Kultur- und Veranstaltungszentrums Mondsee die erste Lehrstellenmesse der acht Gemeinden des Mond-See-Landes statt. Die Wirtschaftsbund Regionengruppe „Wirtschaft Mondseeland“ und die Polytechnische Schule Mondsee – PTS – mit der Unterstützung der Wirtschaftskammer Vöcklabruck veranstalten eine repräsentative Lehrstellen- bzw. Lehrlingsmesse – Eintritt frei.

Betriebe, die in den verschiedensten Sparten und Branchen aus dem Mond-See-Land tätig sind, präsentieren ihr Lehrstellenangebot den Schülern – Jugendlichen und deren Eltern. Es wird ein zukunftsorientiertes Lehrstellenangebot mit den jeweiligen Berufsbildern für den Lehrling, in weiterer Folge, die des Facharbeiters bis hin zum Meister dargestellt und erklärt.



Fritz Fürthauer, Schüler des Polytechnischen Schule, Mondsee

Bei dieser Veranstaltung wird das vorhandene Lehrstellenangebot dargestellt und der Erstkontakt zwischen Auszubildenden und Lehrbetrieb wird sicherlich erleichtert.

Das Sprichwort „Handwerk hat goldenen Boden“ stimmt besonders in der heutigen Zeit und sollte darauf hindeuten, dass eine Lehre zukunftsicher ist und jederzeit eine spätere Weiterbildung ermöglicht –

Karriere mit Lehre.

Geschätzte Schulabgänger und Eltern nutzen Sie dieses Lehrstellen - Informationsangebot der vorhandenen Ausbildungsplätze in unserer näheren Umgebung – „BLEIB IM ORT UND FAHR NICHT FORT“

Für Fragen und weitere Information steht Ihnen Hr. Bmst. Ing. Richard Kothmaier jederzeit zur Verfügung unter Tel.: 0664/4421012.

Wissensdurst und Forscherdrang

Am 13. April 2018 wollen wir Jung und Alt für Forschung, Wissenschaft und Technik begeistern!

Erstmals findet in Mondsee die Lange Nacht der Forschung statt, welche im Jahr 2016 180.000 Besucher aus ganz Österreich begeisterte. Zwischen 17 und 23 öffnet dafür das Forschungsinstitut für Limnologie der Universität Innsbruck in der Mondseestrasse 9 als Standort für diesen Event seine Türen. Aussteller aus verschiedensten Bereichen und Institutionen werden sich an der Langen Nacht der Forschung in Mondsee beteiligen, welche vom



Technologiezentrum Mondseeland in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Limnologie, organisiert wird.

Einige Programmpunkte seien hier schon verraten: Mitmach-Stationen des Forschungsinsti-

tuts, Physikshow zum Staunen, Experimente im Wasserlabor präsentiert vom BORG-Strasswalchen sowie Vorträge zu aktuellen Themen sind nur einige der Highlights an diesem Abend. Für Kinder und Jugendliche sind eigene Stationen geplant, aber auch Erwachsene haben die Möglichkeit, sich über neueste Trends zu informieren und selbst in die Rolle eines Wissenschaftlers zu schlüpfen.

Termin vormerken und dabei sein bei der größten Leistungsschau der heimischen Forschung. Eintritt frei. Infos: www.langenacht-derforschung.at

FUMObil: Umsetzung der Mobilitätsstrategie im Mondseeland

Entwickeln, Umsetzen und alternative Mobilitätsformen im ländlichen Raum sichtbar machen waren die Hauptziele des Masterplans „FUMObil“, welcher in der Region Fuschlsee Mondseeland im Rahmen eines LEADER-Projektes erarbeitet wurde. Gemeinsam mit dem Verkehrsexperten Günther Penetzdorfer, zahlreichen BürgerInnen, Gemeinden, Unternehmen und weiteren AkteurInnen im Rahmen von Workshops, persönlichen Gesprächen wie auch Gemeindebesuchen wurde ein umfangreiches Konzept entwickelt. Um die Studie auch in der Praxis umzusetzen, wurden Folgeprojekte initiiert und die Eckpunkte der Mobilitätsstudie „FUMObil“ mit den Verantwort-



Vertreter der Mondseelandgemeinden, des Landes OÖ, des OÖVV und der LEADER-Region FUMO



Bgm. Daxinger, Bgm. Gaderer, Bgm. Dittlbacher vor dem LDZ in Linz (v.l.)

lichen des Landes OÖ und dem OÖ Verkehrsverbund diskutiert. Vor allem eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr war ein Wunsch der BürgermeisterInnen des Mondseelandes, die das Ergebnis persönlich präsentierten.

Rückblick auf das Leader-Jahr 2017

Gelder von EU, Bund und Land bewirken Großes in der Region: Eine Vielfalt an kreativen, neuartigen und einzigartigen Projekten – gesamt bisher 33 Stück davon – konnten seit Beginn der Förderperiode für unsere Heimat gewonnen und auf die Füße gestellt werden.

Seit heuer kann in Adnet der neue Marmorweg mit vielen Stationen und sorgsamer Aufbereitung bewundert werden, treffen sich Menschen allen Alters beim neuen Freizeitpark „FIPAMOLA“ in Mondsee, ergänzen Krimilesungen mit Regionsbezug, Kurse der alten Handwerkskunst, Vorträge über Berufsfischerei am Mondsee oder ein Graffitiworkshop das Kultur- und Ausbildungsprogramm, lernen vor allem Mädchen und Frauen, selbstbewusst



Der FUMO-Vorstand

aufzutreten und sich im Fall der Fälle vor Übergriffen zu wehren, ist Thalgau einer der kreativsten Orte der FUMO, was die neue Ortsmöblierung, das innovative Ortsbild oder die Vorbildwirkung als „Zukunftsort“ zeigt, werden nach und nach E-Ladestationen errichtet, fährt der selbstfahrende „Digibus“ testweise in Koppl, österreichweit einzigartig, gibt es

den Verein „quer.land“: kreative Köpfe arbeiten hier mit vereinten Kräften an nachhaltigen, neuartigen Konzepten und Lösungsansätzen für die Region, kann das Potential für Photovoltaikanlagen auf dem eigenen Hausdach in der gesamten FUMO ganz einfach und gratis abgerufen werden. Näheres zu den Projekten findet man unter www.regionfumo.at.



„Mordsweiber“ als Einstieg: Generalversammlung der Leader-Region

Veranstaltet wurde die Generalversammlung der LEADER-Region FUMO im Gasthof am Riedl in Koppl, einer sehr aktiven FUMO-Gemeinde und Schauplatz spannender LEADER Projekte. Mit „Mordsweibern“ war nicht das Team der LEADER Region FUMO gemeint, sondern die Krimilesung von Eva Holzmaier, die zu Beginn der Sitzung mystische Stimmung verbreitete. Als eines von den bisher 33 Projekten der LEADER Region FUMO zeigt es den Mitgliedern des Vereins FUMO, wie vielfältig LEADER ist. Die hervorragende Arbeit des Vorstandes des Vereins wurde mit der einstimmigen Wiederwahl gewürdigt. Projektideen werden entgegengenommen und bis zur Auszahlung



Teilnehmer der Generalversammlung der LEADER Region FUMO

der Fördergelder begleitet - auch über diesen breit gefächerten Aufgabenbereich der Regionalentwicklung in der Region Fuschlsee Mondseeland wurde an diesem Abend Zwischenbilanz gezogen. Bisher wurden mehr als 50 Prozent der gesamten Fördergelder dh. über 1 Million Euro

in die Region investiert. Von den zahlreichen LEADER Projekten profitieren jetzt schon Einheimische und Besucher.

Die Zahlen und Statistiken sprechen eine eindeutige Sprache und zeigen die engagierte Arbeit des Teams und der Projektträger der LEADER Region FUMO.

Alles rund um das Thema Photovoltaik

Allen Fragen und Möglichkeiten zum Thema Photovoltaik widmete sich der PV Tag, der in der Volksschule TILO von der LEADER Region FUMO und der KEM Mondseeland organisiert wurde. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit und besuchten die Vorträge der Firma Laserdata und der Landwirtschaftskammer OÖ oder ließen sich im persönlichen Gespräch bei den Informationsständen beraten.

Neben der Eröffnung der Photovoltaikanlage der Volksschule TILO wurden die Besucher über das in Oberösterreich einzigartige LEADER Projekt Solarpotentialanalyse Mondseeland informiert. Mit Hilfe dieser Daten kann jeder kostenlos das Potential für die Nutzung von Sonnen-



Auch LAbg. Dr. Angelika Winzig wohnte der Veranstaltung bei und zeigte großes Interesse am Thema Photovoltaik.

energie am eigenen Hausdach ganz einfach abrufen.

Kinder der VS TILO sorgten für das musikalische Rahmenprogramm. Die VS TILO nahm im vergangenen Schuljahr beim

Klimaschulen Projekt teil und setzte ihren Schwerpunkt auch in diesem Bereich. Begleitend zur Ausstellung nutzten die Besucher die Möglichkeit e-cars und Elektrofahrräder zu testen.



Altersjubilare



Anna Maier, 80 Jahre



Josef Bahn, 80 Jahre



Anna Achleitner, 85 Jahre



Theresia Strobl, 90 Jahre

Außerdem feierten Geburtstag:

Karin Maria Greenhalgh (80 Jahre), Theresia Nussbaumer (85 Jahre), Engelbert Greinz (80 Jahre), Elisabeth Pölzl (75 Jahre), Gertraud Berner (75 Jahre), Ingeborg Grafeneder (85 Jahre), Dagmar Krebs (75 Jahre), August Bertold Wett (75 Jahre), Franz-Xaver Riessner (85 Jahre), Margarethe Elsinger (80 Jahre), Hedwig Pranzl (85 Jahre), Christel Hilda Elisa Plümpe (75 Jahre), Hans Peter Gollmann (75 Jahre), Christl Gollner (75 Jahre), Elisabeth Mayrhofer (90 Jahre)

59 Teilnehmer bei Wallfahrt der Senioren

Die Herbstwallfahrt des Mondseer Seniorenbundes führte 59 Teilnehmer in das nahe Berchtesgadener Land. In der von vielen Bildkalendern her bekannten Kirche in der dt. Ramsau feierten die Senien mit Pfarrer Dr. Ernst Wageneder eine Hl. Messe und Dr. Swoboda beschrieb die Geschichte und Besonderheiten des Gotteshauses. In Berchtesgaden führte Dr. Swoboda den Großteil der Gruppe durch das Zentrum mit seinen Sehenswürdigkeiten. Nach dem Mittagessen im Restaurant Watzmann fuhr die Truppe zum ehemaligen

*Das schöne Wetter brachte Kirche und Landschaft so richtig zur Geltung.*

Kloster Höglwörth (Pfarre Anger) mit seiner Rokoko-Kirche. Nach einer Andacht in derselben ließen sie sich im Garten des benachbarten Klosterwirtes nieder und freuten sich über den gelungenen Herbstausflug.

An den sieben Ausfahrten dieses Jahres haben insgesamt 367 Personen teilgenommen und haben das nicht bereut. Der Senirenbund bemüht sich, 2018 wieder ein ähnlich ansprechendes Programm zu erstellen.



Glückliche Gesichter der Senioren



Für musikalische Unterhaltung sorgte die „Familienmusik Parhammer“.

Seniorentag im Schloss Mondsee

Am Sonntag, 26. November, fand im Festsaal des Schlosses Mondsee das jährliche Festessen für die Seniorinnen und Senioren der Marktgemeinde Mondsee statt. Bürgermeister Karl Feurhuber lud die über 70-jährigen Bürger mit Begleitung zum Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein ein. Serviert wurde Hühnerroulade auf Kräutersauce mit Gemüsereis und als Nachspeise Blechkuchen. Franz Wendl zeigte den Bildvortrag „Glücksplatz Mondsee“, für Musik sorgte die „Familienmusik Parhammer“.



Die Senioren wurden zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Preisträger der diesjährigen Blumenschmuckaktion



Fotos: Foto Schwaighofer

Vorne (v.l.): Christine Mörtenhuemer, Elfriede Pöllmann, Maria Neuhofer, Fr. Klimesch, Fr. Hartmann, Berta Himmelsbach, Hans Wimmer, hinten (v.l.): Maria Parhammer, Helga Nußbaumer-Neuhofer, Georg Ramsauer, Bürgermeister Karl Feurhuber und Rudolf Wilflingseder (Ausschuss-Obmann)

Ebenfalls eine Tradition ist es, die Preisträger der Blumenschmuckaktion der Marktgemeinde Mondsee im Rahmen des Seniorentags zu ehren:

Die Sieger: 1. Hans Wimmer, 2. Pension Herned, 3. Berta Himmelsbach, 4. Christine Mörtenhuemer, 5. Theresa Ramsauer, 6. Maria Parhammer, 7. Familie Meindl, 8. Maria Neuhofer, 9. Pension Klimesch, 10. Franziska Graf und ebenso 10. Helga Nußbaumer-Neuhofer



Galerie Schloss Mondsee für Veranstaltungen zu mieten!

Die Galerie Schloss Mondsee steht für Veranstaltungen, Seminare,
Firmenevents, Ausstellungen, Feiern etc. zur Verfügung!
Räumlichkeiten mit ca. 250m² und 75m², Tische und Bestuhlung vorhanden;
Bei Reihenbestuhlung Platz für 150 Personen sonst 70 bis 80 Personen
Ebenso sind Anlagen zur Bewirtung vorhanden!

Auskünfte und Reservierungen

Marktgemeinde Mondsee bei Frau Julia Hofbauer
Tel. 06232/2203-26; E-mail: gemeinde@mondsee.ooe.gv.at

Kanalfacharbeiter im Reinhaltungsverband

Der Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee schreibt die Stelle eines

KLÄRFACHARBEITERS (m/w)

für die Wartung und Instandhaltung der Kanalanlagen im Verbandsgebiet aus.

Arbeitsausmaß:

Vollzeit, 40 Wochenstunden, Arbeitsbeginn: ab April 2018

Wir bieten Ihnen:

Einen interessanten, verantwortungsvollen Aufgabenbereich; Ein angenehmes Betriebsklima, einen sicheren Arbeitsplatz sowie zeitgemäße Sozialleistungen; Entlohnung nach der Funktionslaufbahn GD 19 (lt. OÖ. GDG 2002)

Voraussetzung:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Landes des Europäischen Wirtschaftsraumes, volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben; Körperliche und gesundheitliche Eignung; Abgeschlossene Berufsausbildung als Maurer oder Zimmerer; Bereitschaft zur Weiterbildung (Kanalfacharbeiterausbildung); Bereitschaft zur Datenaufnahme, Wartung, Überprüfung und Inspektion der Kanalschächte und sonstigen Bauwerke; Bereitschaft zur Durchführung von Reparaturarbeiten an Kanalschächten; Wohnsitz in einer der verbandsangehörigen Gemeinden (Mondsee, St. Lorenz, Tiefgraben, Innerschwand, Zell am Moos, Oberhofen und Oberwang); Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst; Entsprechendes Umweltbewusstsein, ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Selbständigkeit und Zuverlässigkeit; Führerschein B; Gute EDV-Kenntnisse (Windows, Word, Excel, Outlook, ...)

Bei Interesse an dieser dauerhaften Herausforderung übermitteln Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) bis spätestens 31.01.2018 an den RHV Mondsee-Irrsee, Schwarzhindl 170, 5310 Mondsee oder office@rhv-moir.at. Im Falle einer Anstellung sind ein ärztliches Zeugnis und eine Strafregisterbescheinigung nachzureichen.

Der Obmann Bgm. Karl Feurhuber





Abholtermine: Altpapiertonne und der gelben Säcke für 2018



Die Gelbe Tonne bitte am Vortag zur Abholung bereitstellen!

In manchen Gemeinden erstreckt sich die Entleerung über mehrere Tage. Bitte den Behälter am Vorabend des ersten Entleerungstages bereitstellen.

Christbäume entsorgen

Die Christbäume können nach den Feiertagen in abgeräumtem Zustand kostenlos deponiert werden. Der Container im Karls-garten Mondsee wird zu diesem Zweck am Dienstag, 2. Jänner 2018, aufgestellt.

Abfuhrplan der Müllentsorgung

Die letzte Entleerung im Jahr 2017 findet für die wöchentliche und vierwöchentliche Entleerung am 30. Dezember; für die zweiwöchige am 22. Dezember; und für Bioabfall ebenfalls am 30. Dezember statt.

In der Marktgemeinde Mondsee ist der Entleerungstag für Restabfall und Bioabfall der Freitag. Bei Feiertagen in der Entleerungs-woche erfolgt die Entleerung am Samstag. Die Abfalltonnen sind am Abfalltag ab 6 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an die Straße zu stellen. Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen und Sträuchern freihalten!

Öffnungszeiten des ASZ

Generelle Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums Mondsee: Montag 8 bis 12 Uhr, Dienstag 8 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr.



Abfuhrplan der Marktgemeinde Mondsee 2018							
1 Halbjahr 2018				2 Halbjahr 2018			
Restabfall			Bioabfall	Restabfall			Bioabfall
Tag	wöchentlich	2-wöchentlich	4-wöchentlich	Tag	wöchentlich	2-wöchentlich	4-wöchentlich
Fr	05.01.2018	05.01.2018		Fr	06.07.2018	06.07.2018	
Fr	12.01.2018		12.01.2018	Fr	13.07.2018		13.07.2018
Fr	19.01.2018	19.01.2018		Fr	20.07.2018	20.07.2018	
Fr	26.01.2018		26.01.2018	Fr	27.07.2018		27.07.2018
Fr	02.02.2018	02.02.2018		Fr	03.08.2018	03.08.2018	
Fr	09.02.2018		09.02.2018	Fr	10.08.2018	10.08.2018	
Fr	16.02.2018	16.02.2018		Sa	18.08.2018	18.08.2018	18.08.2018
Fr	23.02.2018		23.02.2018	Fr	24.08.2018		24.08.2018
Fr	02.03.2018	02.03.2018		Fr	31.08.2018	31.08.2018	
Fr	09.03.2018		09.03.2018	Fr	07.09.2018	07.09.2018	
Fr	16.03.2018	16.03.2018		Fr	14.09.2018	14.09.2018	
Fr	23.03.2018		23.03.2018	Fr	21.09.2018		21.09.2018
Fr	30.03.2018	30.03.2018		Fr	28.09.2018	28.09.2018	
Sa	07.04.2018		07.04.2018	Fr	05.10.2018	05.10.2018	
Fr	13.04.2018	13.04.2018		Fr	12.10.2018	12.10.2018	
Fr	20.04.2018		20.04.2018	Fr	19.10.2018		19.10.2018
Fr	27.04.2018	27.04.2018		Sa	27.10.2018	27.10.2018	27.10.2018
Sa	05.05.2018		05.05.2018	Sa	03.11.2018	03.11.2018	03.11.2018
Sa	12.05.2018	12.05.2018		Fr	09.11.2018	09.11.2018	
Fr	18.05.2018		18.05.2018	Fr	16.11.2018		16.11.2018
Sa	26.05.2018		26.05.2018	Fr	23.11.2018	23.11.2018	
Sa	02.06.2018	02.06.2018		Fr	30.11.2018	30.11.2018	
Fr	08.06.2018	08.06.2018		Fr	07.12.2018	07.12.2018	
Fr	15.06.2018		15.06.2018	Fr	14.12.2018		14.12.2018
Fr	22.06.2018	22.06.2018		Fr	21.12.2018	21.12.2018	
Fr	29.06.2018		29.06.2018	Sa	29.12.2018	29.12.2018	29.12.2018

- Entleerungstag für Rest- und Bioabfall ist Freitag, bei Feiertagen in der Entleerungswoche am Samstag
- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

Kein Plastik in die Biotonne! Fehlwürfe erschweren Kompostierern die Arbeit

Fünf Kompostieranlagen im Bezirk Vöcklabruck verarbeiten im Jahr rund 4500 Tonnen Biotonnenabfälle zu Kompost. Dieser wird sowohl in der Landwirtschaft als auch in Hausgärten eingesetzt. Mit diesem wertvollen Rohstoff wird eine gesunde Humusschicht im Boden aufgebaut und liefert gesunde Bio-Pflanzen mit nährstoffreichen Früchten. Damit wird Landwirtschaft und Gartenbau auch mit weniger chemischem Dünger und Torf möglich.

Kompostieren ist wie kochen: Die richtigen Zutaten und das Rezept entscheiden über die Qualität beim Kompost. Eine Mischung aus je einem Drittel Grasschnitt, gehäckseltem Strauchschnitt und Biotonnenmaterial sind die Basis. Außerdem kommt ein Anteil tonhaltiger Erde hinzu. Sie ist für den Humusaufbau wichtig. In den ersten Tagen erreicht die Kompostmiete eine Temperatur von rund 65°C. In dieser Phase werden Krankheitserreger und



Viele Dinge dürfen nicht im Kompost entsorgt werden!

Unkrautsamen eliminiert. Schon nach acht bis zehn Wochen und nach mehrmaligem Umsetzen ist der Kompost fertig.

In letzter Zeit müssen sich die Kompostierer vermehrt mit der Aussortierung von Fehlwürfen abmühen. Plastiksackerl, Joghurtbecher, Fleischreste, Essensverpackungen, Zigaret-

tenstummel, Hundekot, Katzenstreu, ... haben nichts in der Biotonne verloren!

Daher eine große Bitte: Unterstützen Sie die Arbeit unserer Kompostierer zur Verbesserung der Kompostqualität, indem Sie darauf achten nur Obst- und Gemüseabfälle, Gartenunkraut oder Rasenschnitt in die Biotonne einzuwerfen! Tipp: Wickeln Sie Ihre Küchenabfälle beispielsweise in Zeitungspapier, Küchenrolle oder Servietten ein.

Nähere Infos dazu was in die Biotonne gehört finden Sie unter www.umweltprofis.at/voecklabruck

Bioabfall trennen!

www.umweltprofis.at
facebook.at/umweltprofis



Es liegt in Ihrer Hand

JA

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Schnittblumen
- ✓ Gartenunkraut
- ✓ Topfpflanzen (ohne Topf!)
- ✓ Kaffeefilter, Teebeutel
- ✓ verdorbene Lebensmittel und Speisereste
- ✓ Kleintiermist, Eierschalen
- ✓ reine Holzasche
- ✓ Haare, Federn
- ✓ Sägespäne
- ✓ Einwickelpapier, Küchenrolle
- ✓ Pappteller
- ✓ Polzspieße
- ✓ Papierservietten
- ✓ Papiertaschentücher

NEIN

- ✗ Plastiksackerl, Folien
- ✗ Verpackungen aller Art
- ✗ Kohlenasche
- ✗ Tierkadaver
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Zigarettenstummel
- ✗ Speiseöl*, Marinaden
- ✗ Abfälle aus d. Hygienebereich
- ✗ beschichtetes Papier
- ✗ Textilien
- ✗ Kehricht
- ✗ Glas, Restabfälle
- ✗ Problemstoffe (z. B. Medikamente etc.)

* Speiseöle & Fette sammeln Sie im „ÖLF“



In die Biotonne gehört nur Bioabfall.

Fotos: BAV Vöcklabruck



Schüler pflanzen Bäume

Besonders engagiert zeigten sich die Schüler vom Schülerhort Mondsee bei einer Pflanzaktion der Marktgemeinde Mondsee. Die Eschen im Krankenhauswald waren mit einem Pilz befallen und mussten entfernt werden. Vizebürgermeister Josef Wendtner organisierte eine Neupflanzung und die Schüler halfen tatkräftig mit. „Jedem Schüler seinen Baum“ war das Motto! „Das ist Nachhaltigkeit“, freut sich Josef Wendtner über die gelungene Aktion.



Die Mädchen und Buben mit der Hortleiterin Aurelia Reichl und Vizebürgermeister Josef Wendtner

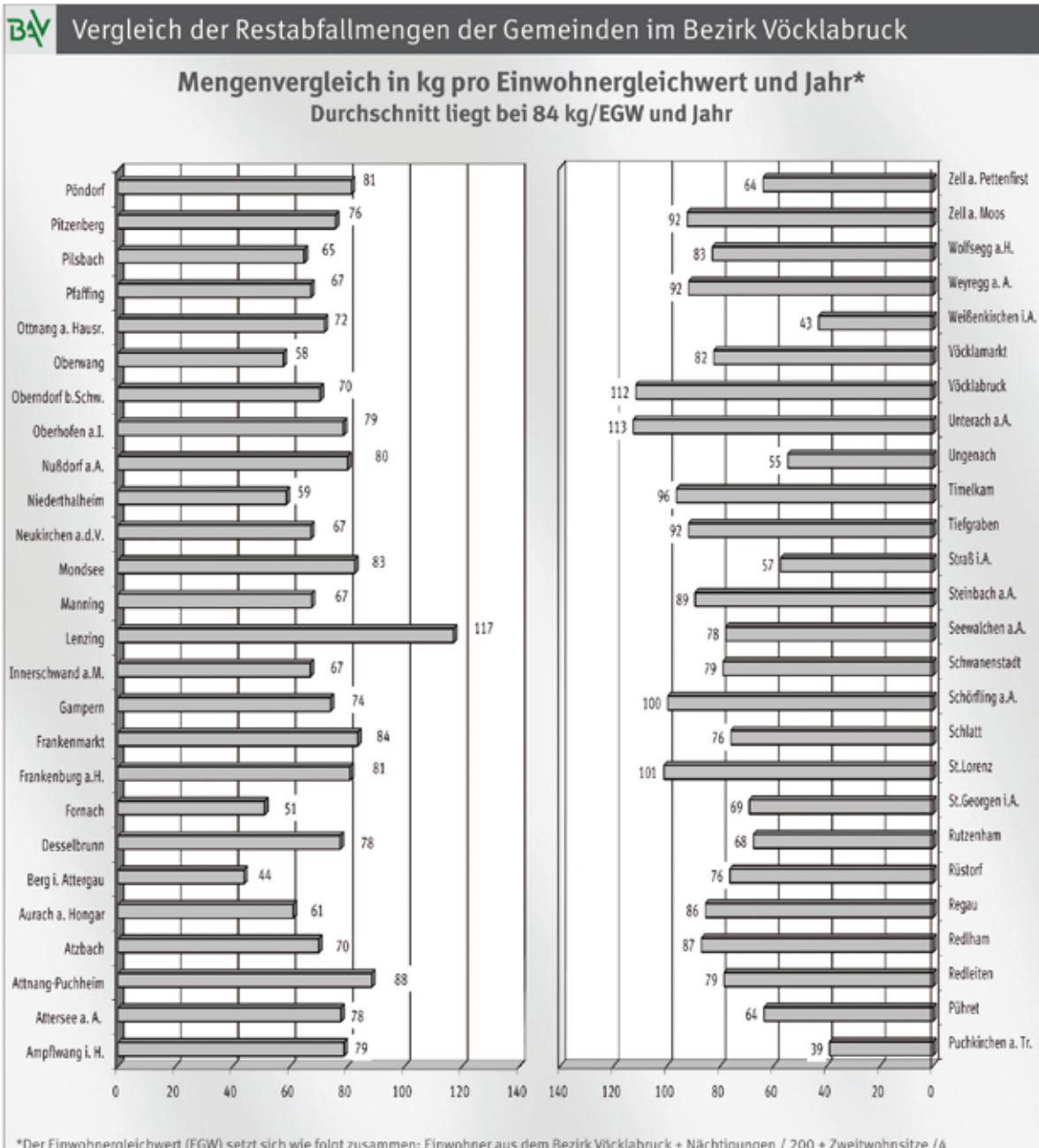


Foto: Privat

Mit dem „MEX-Bus“ über die Autobahn direkt in die Mitte der Stadt

Der Salzburger Verkehrsverbund erweitert gemeinsam mit den Gemeinden des Regionalverbands Salzburger Seenland mit Fahrplanwechsel ab 10. Dezember 2017 das Busangebot aus. Zusätzlich zu den bestehenden Busverbindungen der Linie 140 wird der MEX 140 eingeführt. MEX steht für „Mitte EXpress“ – die Busse fahren in Mondsee auf die Autobahn auf und fahren die Stadt über die Abfahrt Salzburg Mitte an.

Über die neue Linienführung werden die Fahrziele in Lehen, wie die Christian-Doppler-Klinik, die Messe oder die Schulen Herz Jesu, das Christian Doppler Gymnasium und die Handelsschulen bei der Leherner Brücke, rasch, direkt und umsteigefrei erreicht. Bei der Haltestelle Schmiedingerstraße gibt es die Möglichkeit, in die Obuslinie 4 Richtung Lieferung umzusteigen. „Pendler erreichen auch die Ziele in Lieferung mit dem neuen MEX 140 viel schneller als bisher“, erklärt Bürgermeister Karl Feurhuber.

In der Früh gibt es drei MEX 140 Verbindungen von Mondsee nach Salzburg Lehen und weiter zum Hauptbahnhof (Abfahrten Mondsee Busterminal um 6.19 Uhr, 6.59 Uhr und 7.29 Uhr). Von der Stadt retour Richtung Mondsee geht es um 16.04 Uhr, 17.04 Uhr und 18.04 Uhr (Abfahrtszeiten Salzburg Gaswerksgasse/Lehener Brücke).

Der MEX 140 erschließt nicht nur neue Fahrziele direkt, er bringt auch einen entscheidenden Zeitvorteil. Zwei Beispiele: Von Mondsee in die Christian Doppler Klinik musste man bisher mit der Linie 140 zum Mi-

MEX 140 Mondsee - A1 (via Sbg. Mitte) - Salzburg Hauptbahnhof
Eilkurs MEX
Fahrplan 2018 - gültig ab 10.12.2017

MITTE EXPRESS

	Mo - Fr
Verkehrsbeschränkung	\$ \$
Hinweise	
Mondsee Busterminal	6.19 6.59 7.29
Mondsee Prielhof	6.21 7.01 7.31
Koppl Abzw. Schwaighofen	*6.53
Schwaighofen Gasthaus	*6.54
Schwaighofen Berg	*6.56
Eugendorf Reitbergsiedlung	*7.02
Eugendorf Kirchenstraße (B1)	7.08
Eugendorf Ischlerbahnstraße	7.09
Salzburg Schmiedingerstraße	6.43 7.21 7.23 7.53
Salzburg Siebenbürgerstraße	6.44 7.22 7.24 7.54
Salzburg Chr.-Doppler-Klinik	6.45 7.23 7.25 7.55
Salzburg Gaswerksgasse (Lehener Br./A)	6.48 7.26 7.28 7.58
Salzburg Hauptbahnhof (F)	6.52 7.30 7.32 8.02

MEX140/2018/1/1

* nur Montag bis Freitag, wenn Schalttag in Salzburg
* Fahrt der Linie 144

MEX 140 Salzburg Hauptbahnhof - A1 (via Sbg. Mitte) - Mondsee
Eilkurs MEX
Fahrplan 2018 - gültig ab 10.12.2017

MITTE EXPRESS

	Mo - Fr
Verkehrsbeschränkung	
Hinweise	
Salzburg Hauptbahnhof (F)	16.00 17.00 18.00
Salzburg Gaswerksgasse (Lehener Br./E)	16.04 17.04 18.04
Salzburg Chr.-Doppler-Klinik	16.08 17.08 18.08
Salzburg Siebenbürgerstraße	16.11 17.11 18.11
Salzburg Schmiedingerstraße	16.13 17.13 18.13
Mondsee Prielhof	16.35 17.35 18.35
Mondsee Busterminal	16.37 17.37 18.37

MEX140/2018/1/1

rabellplatz fahren, dort dann in den Obus umsteigen. Fahrzeit bisher 1 Stunde und 13 Minuten – Fahrzeit künftig 26 Minuten! Eine Zeitersparnis von 47 Minuten!!

Von Mondsee nach Lieferung/Saalachstraße dauerte die Fahrt mit der Linie 140 und Umsteigen am Mirabellplatz 1 Stunde und 20 Minuten, mit dem MEX 140 und Umsteigen in der Schmiedingerstraße wird das gleiche Fahrziel in 34 Minuten erreicht. Im MEX 140 gelten alle SVV-Fahrscheine. Es ist keine zusätzliche Zone zu kaufen. Die Tickets können auch direkt beim Lenker gekauft werden. Alle SVV-Tickets zwischen Mondsee und Salzburg gelten sowohl in allen Bussen der Linie 140 wie auch in denen des MEX 140.

Alle Infos zum MEX und zum neuen Fahrplan gibt es online unter www.salzburg-verkehr.at oder für Smartphones über die kostenlose Salzburg Verkehr-App (downloadbar im App-, Google Play- und Microsoft Store).

Einfach einsteigen und express ans Ziel kommen!

Der Salzburger Verkehrsverbund umfasst 30 Verkehrsunternehmen, die gemeinsam pro Jahr eine Gesamtstrecke von 28 Millionen Kilometern anbieten. Salzburger Öffi-Kunden steht also täglich ein Leistungsangebot von etwa zwei Äquatorumrundungen zur Verfügung. Jährlich nehmen 68 Millionen Kunden dieses Angebot in Anspruch. Im Schnitt steigen also zwei Fahrgäste pro Sekunde in einen Bus oder einen Zug ein.



Neues aus der Landesmusikschule

Die Landesmusikschule Mondsee gratuliert Sarah Hager und Yenna Kim aus der Gesangsklasse von Dir. Ulrike Valentin. Beide haben die Abschlussprüfung „Audit of Art“ mit Auszeichnung abgelegt. Dem Tubisten Daniel Schwaighofer, Klasse Mag. Alexander Rindberger, wurde das „Dr. Josef Ratzenböck- Stipendium“ zuerkannt. Damit werden besonders begabte junge Musiker des Oö. Landesmusikschulwerkes gefördert. Einen gelungenen Auftritt beim „Musikalischen Spaziergang im Linzer Schloss“ hatte das „Trio with Heart“, aus der Violinklasse von Severin Donnenberg, MA, mit Carla Aichinger, Magdalena Paarhammer und Sophie Dirnhammer, sowie das Vokalensemble „Voci bianche“ aus der Gesangsklasse von Dir. Ulrike Valentin mit Sophie Czene, Sarah und Stefanie Stabauer. Mit einer gemeinsamen Konzertmatinee der Landesmusik-



Die Schlagwerker bei einer Konzertmatinee anlässlich des 40-jährigen Jubiläums

schulen aus der Region Salzburgmergut wurde Anfang November im Stadtsaal Vöcklabruck der 40. Geburtstag des Oö. Landesmusikschulwerkes gefeiert. Besonders mitreißend gestaltete sich der Beitrag der Mondseer Schlagwerker unter der Leitung von Martin Grubinger senior. Samba in vier verschiedenen Stilen wurde gezeigt und auch das Publikum durfte mitmachen. Am 4. Februar 2018 findet um

18 Uhr im Festsaal des Schlosses Mondsee das Konzert „Nordlicht“ der Mondsee Sinfonietta statt. Dabei wird in den hohen Norden gereist, um u.a. der Musik von Edvard Grieg und Jean Sibelius zu begegnen. Solisten sind Rahel Sögner, Violine, Martin Putz, Horn, Dirigent: Alexander Rindberger. Karten sind ab Dezember im Tourismusbüro Mondsee und an der LMS Mondsee erhältlich.

Durchstarten: Abend-HAK Neumarkt

Lust auf neue Chancen im Beruf? Für die Digitalisierung gerüstet? Die bisherige Ausbildung vertiefen? Die neue Abend.HAK in Neumarkt liefert die richtigen Antworten. Im September 2018 geht es los: Werden Sie fit für die digitale Zukunft.

Der Abschluss erfolgt durch die Reife- und Diplomprüfung, die EU-weit anerkannt ist. Eine fundierte Wirtschaftsbildung, unternehmerisches Denken und digitale Kompetenzen bieten neue Chancen für alle ab einem Einstiegsalter von 17 Jahren. Mit der HAK-Matura steht der Zugang zu jedem Studium an Universitäten, Fachhochschu-



len und Akademien offen. Für eine Meisterprüfung entfällt der Prüfungsteil Unternehmerprüfung. An zwei oder drei Abenden (14-tägiger Wechsel) pro Woche lernt man mit innovativen Lernkonzepten an der HAK.HAS Neumarkt (Präsenzphase). Die Arbeit im Team

stärkt die Eigenverantwortung und die Lösungskompetenz. Dazu kommt E-Learning mittels PC, bequem von zu Hause aus, individuell betreut von den Lehrern (Fernunterricht). Je nach Vorbildung können Module angerechnet werden. Damit kann sich die Ausbildung von 4 Jahren erheblich verkürzen. Jedes Semester ist für sich abgeschlossen und dank Modulsystem gibt es kein Sitzenbleiben. Einem individuellen Bildungsweg an der Abend-HAK Neumarkt steht also nichts im Weg. Infos auf der Homepage der HAK.HAS Neumarkt: www.hak-neumarkt.com. Anmeldung ab Februar 2018.

Medaillenflut für die SMS Mondsee

3mal Gold, 1mal Silber und 1mal Bronze – das war die ungeheure Ausbeute der Schüler der SMS Mondsee bei der Cross Country Bezirksmeisterschaft.

30 Mädchen und Burschen stellten sich in Schwanenstadt der anstrengenden Herausforderung und nahmen an dem Geländelauf über eine Distanz von 2050 m oder 3050 m teil. Mit tollem Einsatz, viel Motivation und Ehrgeiz konnten sich die Mannschaften der SMS in allen Altersklassen die besten Plätze sichern. Schon vom Start weg ist viel Kampfgeist gefragt. Die SchülerInnen der SMS Mondsee bewiesen ihre hervorragende Ausdauer und ihren Siegeswillen und konnten somit die Spitzenplätze bis zum



Lino Baumann, Elisabeth Schmidt, Alexandra Strobl (v.l.)

Schluss verteidigen und ins Ziel bringen. Den Einzelsieg in ihren Altersklassen holten sich zudem Elisabeth Schmidt, Alexandra

Strobl und Lino Baumann. Detaillierte Ergebnisse und Fotos finden Sie unter www.smsmondee.at.

Austria Top Tour Siegerehrung



Die Siegerehrung fand im Schloss Mondsee statt.

In Mondsee ging die Gesamtsiegerehrung der 5. Austria Top Tour über die Bühne. Nach insgesamt sechs Rennen in Mörbisch, St. Pölten, Lienz, Mondsee und Bad Goisern fand die größte Radmarathon-Rennserie Österreichs im Schloss Mondsee einen würdigen Abschluss. Im Anschluss einer gemütlichen Radausfahrt durch das Mondseeland folgten gut 140 Sport-

ler und Gäste der Einladung zur Siegerehrung im stimmungsvollen Ambiente des Schloss Mondsee.

Den Gesamtsieg bei den Frauen holte sich Lorraine Dettmer (GER, ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Feld am See) vor Evelyn Puchwein (AUT, SC Vasold Liezen) und Uschi Tippmann (GER, Team Orthopädie Manufaktur). Bei den Herren triumphierte

Lukas Bauernberger (AUT, SV Helden von Heute) vor Andreas Tiefenböck (AUT, Racing Team Paintballfritz) und Laurin Lux (AUT, Racing Team Paintballfritz).

Insgesamt nahmen knapp 10.000 Sportler an den sechs Veranstaltungen teil. Im nächsten Jahr findet die beliebte Rennserie bereits zum sechsten Mal statt.



1. Mondseelandcup ab 13. Jänner 2018

Die 3 Sektionen Ski des Mondseelandes (Naturfreunde Mondseeland, Sportunion Oberwang und Sportunion Zell am Moos) laden zum

1. Mondseelandcup 2017/18 ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle GemeindebürgerInnen, die im Mondseeland gemeldet sind. (Oberhofen, Zell am Moos, Tiefgraben, Mondsee, St. Lorenz, Innerschwand und Oberwang)

Ausgesteckt wird ein Riesentorlauf, der für alle Starter/innen leicht bewältigbar ist

Austragungsort: Skilift Oberaschau / Oberwang

Termine:

13.01.2018 Start: 14:00 Uhr Siegerehrung 1h nach dem Rennen
 27.01.2018 Start: 14:00 Uhr Siegerehrung 1h nach dem Rennen
 04.02.2018 Start: 11:00 Uhr Siegerehrung ca. 16 Uhr im GH Fideler Bauer

Startgeld: 5€ pro Starter/In

Liftkarte: Kinder: 5€ Erwachsene: 10€

Gesamtsiegerehrung findet nach dem letzten Rennen am 4.2.2018 um 16 Uhr beim GH Fideler Bauer statt.

Startnummernausgabe: Schihütte Oberaschau bis 1h vor dem Rennen.

Klasseneinteilung: Alle Kinder- und Schülerklassen sowie Jugend- und Erwachsenenklassen. B1 – AK VI

Online Anmeldung nur unter Homepage: www.sportunion-oberwang.at oder bei Fragen mondseelandcup@gmx.at bitte Name, Adresse und Geburtsdatum bekannt geben!

Für die ersten 3 Plätze jeder Klasse gibt es einen Pokal, jedes Kind bekommt eine Medaille.

Gesamtsieger nach 3 Rennen vom Mondseelandcup gibt es in den Klassen: Bambini, Kinder, Schüler und Erwachsene.

Es darf **kein Rennanzug** getragen werden.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Die Sektionsleiter/Innen:

Union Oberwang

Naturfreunde Mondseeland

Union Zell am Moos

Strobl Marion

Landauer Werner

Pfarr Günther



32. Mondsee 5-Seen Radmarathon findet am 23. und 24. Juni 2018 statt

Nach dem sensationellen Starterrekord unter dem neuen Leiter Christoph Zallinger bei der 31. Auflage, arbeitet das Radmarathon OK-Team bereits wieder mit großem Einsatz an der Organisation des Radsportevents 2018.

Als erstes Ziel wurde das neuerliche Erreichen der 2.000er Marke ausgegeben. „Im besten Fall stellen wir den Rekord vom letzten Jahr ein oder übertreffen ihn sogar. Was jedoch nicht als selbstverständlich angesehen werden darf, betrachtet man die Teilnehmerentwicklung bei anderen Radsportevents in Österreich.“, sagt Christoph Zallinger.

Über 2.400 Radsportler aus 25 Nationen tummelten sich ja bekanntlich heuer an 2 Tagen Ende Juni im Mondseeland. Für großen Anklang bei Sportlern und Zuschauern sorgten ebenfalls die neu eingeführten Bewerbe, die Mondsee Mountainbike-Challenge powered by biking6.at sowie das Kids-Race, welche bereits am Vortag über die Bühne gingen.



Heuer gab es einen neuen Starterrekord mit mehr als 2000 Teilnehmern.

Zusammen mit dem traditionellen Rennrad-Marathon am Sonntag, entwickelte man so ein spannendes Radsportfest für Jedermann. Durch die große Auswahl an Strecken und Bewerben für Rennradfahrer, Mountainbiker, Handbiker, Einradfahrer sowie den radbegeisterten Nachwuchs, ist beinahe für jeden etwas dabei.

2018 will man an den Erfolg

anknüpfen und weitere Verbesserungen am Event vornehmen. „Nobody is perfect, wir lernen jedes Jahr dazu und versuchen es beim nächsten Mal wieder ein Stück perfekter zu machen!“, so Zallinger.

Die Anmeldung für 2018 ist bereits möglich – bis Jahresende noch zum ermäßigten Startgeld! Sämtliche Infos gibt es auf www.mondsee-radmarathon.com

OÖ. Ranglistenturnier der Squasher

Im Vitaclub Mondsee fand das oberösterreichische Ranglistenturnier statt. Das hervorragende Turnier war mit 24 Teilnehmern das größte und am besten besuchte Squashturnier 2017 in Oberösterreich.

Neben den Topspielern aus dem Squashsport war auch Andreas Goldberger vertreten. Von Ranglistenplatz Nr. 13 Erich Streit (österreichische Rangliste) bis Platz 463 war das Teilnehmerfeld von der Spielstärke bunt gemischt. Auch die Damen waren mit drei Spielerinnen vertreten. Das Turnier

wurde zur Feier des 25 jährigen Bestehens des Squashclub Mondsee besonders aufwändig ausgerichtet.

Spielerisch haben sich vor allem die Jugendlichen hervorgetan. Ganz vorne an der Spitze spielte der 17-Jährige Clemens Preissl vom Wiener Squashclub SQUN gegen seinen Clubkollegen Erich Streit im Finale. Erich konnte sich mit 3:0 gegen Clemens durchsetzen und gewann somit das Turnier. Auch bei den Mondseern waren die Jugendlichen ganz vorne dabei. Mihaly Androczy (U19) be-



Erich Streit und Clemens Preissl

legte den besten Platz vom ausrichtenden Verein Squashclub Mondsee (SCM). Beim Spiel um den ersten Platz im B-Finale gewann Michael Kainhofer gegen seinen Clubkollegen Johann Loindl vom SCM.

Fotos: Uwe Brandl, SCM



Zwei Gründe zum Feiern: Zehn Jahre Eissporthalle Mondsee und 75.000 Besucher

In der heurigen Eissportsaison hat die Eissporthalle Mondsee gleich zwei Gründe, um zu feiern: Es gibt sie seit zehn Jahren und mehr als 75.000 Besucher waren bisher da. Daher findet am 20. Jänner 2018 mit allen jungen und junggebliebenen Eissportfreunden ein Fest in der Eissporthalle-Mondsee statt (Details dazu zeitgerecht auf der Homepage www.eissportmondsee.at).

Wie so vieles in unserem Kulturkreis hat diese nunmehr zehnjährige Erfolgsgeschichte der Eissporthalle Mondsee bei mehreren geselligen Zusammenkünften erwachsener Männer verschiedenen Alters begonnen. Die Eissportunion WhiteBeers-Moonlakers hatte sich in den Kopf gesetzt, neben den von Kindheit an erlernten Sportarten (Fußball, Basketball, Squash, Tennis, Surfen, Schilaufen, etc.) aufs Eis zu gehen.

Mit sehr viel Hartnäckigkeit und Enthusiasmus wurde diese Gruppe Mondseer Männer auf der Suche nach Eissportmöglichkeiten zunächst in St. Georgen, Ried/Innkreis und in Wals bei Salzburg fündig.

Durch Zufall wurde bekannt, dass die bestehende „Stocksporthalle“ eigentlich für den winterlichen Eissportbetrieb baulich vorbereitet wäre. Es fehlte nur mehr ein Betreiber mit einem schlüssigen Betriebskonzept, welches die Gruppe nach Recherchen erstellt hat. Der Startschuss für die Eissporthalle Mondsee war 2007 gefallen, und der Beginn der ersten Eissportsaison 2008/09 war Ende November 2008 Wirklichkeit geworden.

Ein ganz wesentlicher Teil dieser Erfolgsgeschichte ist die Akzeptanz der Eissportaktivitäten in



Fotos vom Publikumslauf am Eröffnungstag im November 2008

den Schulen des Mondseelandes und den Schulen der Umgebung – hier leisten alle Sportlehrer wesentliche Überzeugungsarbeit und motivieren die Kinder und Jugendlichen zur sportlichen Bewegung auf dem Eis. Diese Motivation zum Eissport wird dann in die Familien weiterkommuniziert und das hat zur Folge, dass auch die anderen Familienmitglieder die Eissporthalle Mondsee zu den „Publikumseiszeiten“ besuchen. Die als Freizeitvergnügen gestartete „Hockeytime“ hat sich zu einem wahren Renner - vor Allem bei den Burschen – entwickelt. Auch in der Jubiläums-saison 2017/18 werden wieder drei Trainingstermine pro Woche angeboten. Gerne werden noch junge Eishockeyfanatiker in die Ausbildungsgruppe aufgenommen (Infos auf der Homepage).

Etwas ruhiger aber mit gleich großem Ehrgeiz geht es beim „Eislaufkurs“ jeden Samstagvormittag zu, wo sich mittlerweile unterschiedliche Leistungsgruppen herauskristallisiert haben, sodass dem eisläuferischen Können entsprechend passende Trainingseinheiten angeboten werden können. (Informationen zu unseren Eislaufkursen auf der Homepage).

Ebenfalls stetig gewachsen ist die Nachfrage nach den „Fixeiszeiten“, verschiedene Hockeyhobbymannschaften nutzen die Gelegenheit, sich zumindest 1x pro Woche sportlich zu verausgaben.

Alle Informationen (Öffnungszeiten, Preise, Anmelde-möglichkeiten etc.) sind auf unserer Homepage www.eissportmondsee.at abrufbar.

Junge Bühne: „Der nackte Wahnsinn“

Einen Blick hinter die Kulissen gewährt die Junge Bühne Mondsee in ihrem nächsten Stück „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn, wenn die Künstler mit Sardinen um sich werfen, Türen knallen und der Regisseur – am Rande des Wahnsinns – zu retten versucht, was nicht mehr zu retten ist. Die Aufführungen im Pfarrsaal Mondsee finden jeweils um 19 Uhr am 9. (Premiere), 10., 16., 17., 18., 23. und 24. März 2018 statt.

Karten sind im Vorverkauf ab Mitte Dezember 2017 im Reisebüro Feichtinger in der Franz Kreutzberger-Strasse 9, 5310 Mondsee erhältlich. Kartentelefon: 06232/2335 oder 06232/3170.

Der Inhalt: Die Truppe eines Tournéeaters steht mit der Farce „Nackte Tatsachen“ kurz vor der Premiere. Bei der Generalprobe liegen die Nerven blank, denn nichts klappt: Die geplagten Schauspieler sind nicht sehr text-sicher und verpassen Auf- und Abtritte, Kulissentüren klemmen, Requisiten liegen an der falschen Stelle. Zudem lenken diverse Lieb- und Feindschaften die Akteure von der Probe ab. Der Regisseur ist verzweifelt und die Darsteller sind es nicht minder, soll sich doch in wenigen Stunden der Vorhang zur Premiere heben. Doch das ist erst der Anfang dieses rasanten Spektakels. Die Truppe geht mit dem Stück auf Tournee. Bald finden die Eifersüchteleien und Streitigkeiten der Schauspieler nicht mehr nur hinter, sondern auch auf der Bühne statt. Gegen Ende der Tournee entgleitet ihnen vollends die Kontrolle. Von Berufsehre und professionellem Theaterbetrieb keine Spur mehr: Es geht auf der Bühne genauso chaotisch zu wie dahinter – der nackte Wahnsinn!



Die Junge Bühne Mondsee lässt heuer mit dem Stück „Der nackte Wahnsinn“ einen Blick hinter die Kulissen zu.

BÜRGERMUSIKKAPELLE MONDSEE

Jahresschluss-Konzert



in der Sportmittelschule Mondsee

**Freitag,
29. Dezember 2017**

Beginn 20.00 Uhr

Eintritt frei - Freiwillige Spenden erbeten!

PROGRAMM

Festmusik der Stadt Wien
Richard Strauss

Appalachian Overture
James Barnes

Rhapsody for Flute
Stephen Bulla
Solistin: Jasmin Wendl

Three Celtic Dances
Brian Balmages

Mit vollen Segeln
Klaus Strobl

PAUSE

Marsch aus der
Second Suite in F
Gustav Holst

Sunset Boulevard
Andrew Lloyd Webber
Gesang: Robert Hirsch

Nationalgardemarsch
Otto Josef Wintermayr

Morgenblüten Polka
Antonin Zvacek

Baba Yetu
Christopher Tin
Chor: Bürgermusik Kapelle Mondsee

MUSIKALISCHE LEITUNG
Christina Ellmauer

SPRECHER
Maria Nußbaumer
Stefan Mayrhofer

www.musikmondsee.at



Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee



Dezember 2017 bis März 2018

9. Dezember 2017

Kasperltheater „Kasperl und das Weihnachtssternchen“ im Pfaarsaal Mondsee, 11 Uhr

29. Dezember 2017

Jahresschlusskonzert der Bürgermusikkapelle Mondsee, Sportmittelschule, 20 Uhr

1. Jänner 2018

Russische Weihnacht, Basilika St. Michael, 17 Uhr

2.-6. Jänner 2018

Neujahrs-Retreat, ZENtrum Mondsee

13. Februar 2018

Weißwurstfrühstück in der Marktgemeinde Mondsee (Eingang Palmers), ab 9.30 Uhr

13. Februar 2018

Faschingsumzug im Ortszentrum, ab 14 Uhr

ab 9. März 2018

Junge Bühne Mondsee Theateraufführungen im Pfaarsaal (Premiere am 9. März um 19 Uhr)

23.-24. März 2018

Messe „Wein im Schloss“, Sala, Festsaal Schloss Mondsee

*Auszug aus dem Eventkalender:
Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das
Mondseeland finden Sie unter
mondsee.salzkammergut.at
Stand: November 2017 Änderungen vorbehalten!*

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und
Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203

www.gemeinde-mondsee.at

Parteienverkehr Gemeindeamt

Mo - Fr: 8 bis 12 Uhr

Di: 14 bis 17.30 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Karl Feurhuber

Redaktion & Layout:

Ebner Martina, 5310 Mondsee

Termine der Pfarre

Freitag, 15. Dezember

19 Uhr: Adventkonzert der Kantorei, Basilika

Samstag, 16. Dezember

9.30 Uhr: Lateinisches Choralamt

Sonntag, 17. Dezember

6.30 Uhr: Rorate, musikalische Gestaltung:

Sängerrunde Drachenwand

10 Uhr: Familienmesse, musikalische Gestaltung:
Lebenshilfe Mondsee

Montag, 18. Dezember

18 Uhr: Hl. Messe im Kloster mit O-Antiphon

Dienstag, 19. Dezember

ab 18.30 Uhr: Möglichkeit zur Beichte, Aussprache und euchar. Anbetung

Mittwoch, 20. Dezember

19 Uhr: Adventlicher Bußgottesdienst

Samstag, 23. Dezember

19 Uhr: Vorabendmesse mit Segnung der Mettenkerzen

Sonntag, 24. Dezember, Hl. Abend

6.30 Uhr: Rorate, musikalische Gestaltung: Lorenzer Viergesang

16 Uhr: Kinderweihnachtserwartung, Basilika, anschl. Friedhofsgang mit Gräbersegnung am Friedhof

23 Uhr: Christmette in der Basilika, Gestaltung: Kantorei

Montag, 25. Dezember, Christtag

10 Uhr: Festgottesdienst, musikalische Gestaltung: Kantorei

Dienstag, 26. Dezember, Hl. Stephanus

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

10 Uhr: Festgottesdienst

Donnerstag, 28. Dezember, Fest Hl. Johannes

8 Uhr: Frauenmesse mit Segnung des Johannesweines

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

16 Uhr: Feierliches Abendlob zum Jahresschluss mit eucharistischem Segen, Gest. Kantorei

EISSPORTHALLE MONDSEE - WINTERSAISON 2017 / 2018

Sa 11. November 2017 bis So 04. März 2018 / Stand 04.10.2017 / Änderungen aus betriebstechnischen Gründen vorbehalten



Eiszeiten:

[illegible]

Eissport:

[illegible]

Preise:

Erwachsene (Publikumslauf):	€ 3,50	Kinder + Jugendliche bis 15 (Publikumslauf):	€ 2,50
Saisonkarte Erwachsene:	€ 70,00	Saisonkarte Kinder + Jugendliche bis 15:	€ 45,00
10er Block Erwachsene (Publikumslauf):	€ 30,00	10er Block Kinder + Jugendliche bis 15 (Publikumslauf):	€ 20,00
Schulklassen je Schüler:	€ 1,50	Schrittschuhverleih je Schulleizeit (Depot € 20,00):	€ 2,00
Eislaufkurs je Saison inkl. TrainerIn:	€ 85,00	Schrittschuhverleih je Publikumsseizeit (Depot € 20,00):	€ 3,00
Hockeytime je Saison inkl. TrainerIn:	€ 85,00	Schrittschuhe schleifen:	€ 6,00
Platzmiete „Eisport“ je Abendeiszeit (ab 18:00):	1,5 Std. Nettoeiszeit:	€ 120,00	2,0 Std. Nettoeiszeit:
Platzmiete „Eisport“ je Tageseiszeit (bis 18:00)	1,5 Std. Nettoeiszeit:	€ 90,00	
Saisonmiete „Eisport“ je Abendeiszeit (ab 18:00):	1,5 Std. Nettoeiszeit:	€ 1.350,00	2,0 Std. Nettoeiszeit:
Saisonmiete „Eisport“ je Tageseiszeit (bis 18:00)	1,5 Std. Nettoeiszeit:	€ 1.050,00	

Sonderveranstaltungen:

>> 24.12.2017 10:00-14:00 „Warten auf das Christkind“
 >> 11.02.2018 14:00-18:00 „Kinderfasching“
 weihnachtlicher Eislaufspaß um die Vorfreude zu genießen
 jeder Spaß erlaubt... außer Konfetti auf dem Eis!!!